

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur**

Band (Jahr): **28 (1946)**

Heft 42

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizer Frauenblatt

Abonnementspreis: Für die Schweiz per Post jährlich Fr. 11.50...

Offizielles Publikationsorgan des Bundes Schweizer Frauenvereine
Verlag: Emmentalerhof, Schweizer Frauenblatt, Zürich
Interests-Annahme: August Diez...

Insertionspreis: Die einpaltige Millimeterzeile oder auch deren Raum 16 Rp. für die Schweiz...

Organ für Fraueninteressen und Frauenaufgaben

Der Kongress tagt mit den Behörden

El. St. Daß die Leitung des Kongresses den Wunsch hat, nicht nur qualitativ, sondern auch in quantitativer Hinsicht...

Umsio erfreulicher vor dem Erfolg, welchen die Einladung der Kongressleitung hatte an die Behörden des Bundes...

Diese große Sitzung stand unter dem sympathischen Präsidium von Frau Ved. Weyenberg...

Der Bundesrat hatte Fr. Dr. Schürrenberger zum Finanzdepartement delegiert...

Das „Menu“ für diese Plenarsitzung war sorgfältig ausgearbeitet, ebenso sehr auf den barzubernehmenden Stoff als auf die Rednerinnen...

orientierte Frau A. Würstel ausführlich und gründlich über die Berufs- und wirtschaftlichen Frauenorganisationen der Schweiz...

In diesem Zusammenhang sei das reizende Intermezzo erwähnt, wo plötzlich durch das Überzogene und fast leidenschaftliche Eintreten...

Es hat dieser letzte Vormittag eine Fülle reicher Orientierungen und fruchte die große Arbeit der 5. Kongressfahrt...

platt- und Präzisionsarbeit vor der Ueberwindung ausländischer und billiger Maschinen...

Wenn wir nun die heutige Situation mit derjenigen von vor 30 Jahren vergleichen...

Wenn die Zürcherstage diesem Geist und dieser Einfrucht zu lebendiger Gestaltung verhelfen...

Die Schweizerfrau zur Schweizerwoche

Der Frauenklub im Werbebild der „Schweizerwoche“ sagt uns, daß im 30. Jahr dieser so genannten Aktion eine besondere Beziehung...

Es ist menschlich, wenn uns Ehre und Anerkennung angenehm berühren. Es geht uns aber nicht um das. Im Bewußtsein unserer Fähigkeiten...

sich nicht einmal mit der wirkungsreichen Zahl der 800'000 erwerbstätigen Frauen in ihrem ganzen Ausmaß darstellen...

Das Frauenbildnis im Schweizerwochenplakat hebt aber nicht nur Dank und Ehre der Frau ein Plakat hat die Aufgabe...

Das gute handwerkliche Schaffen, die gehobene Qualität...

Michaela

Ein Frauenbildnis

Von Annagard v. Faber du Faur

Seanette

Die Wirin zum Hirchen im Dorf unten hatte jetzt im Sommer viele Gäste und suchte ein Zimmermädchen, Michaela trat dort ein und da sie zu haben gewohnt war...

5 Eine Anzettelin verbrachte ihre Ferien im Hirchen, die Eltern mit drei halbverwachsenen Töchtern, Anette, Seanette und Judith...

Ob ging die ganze Familie mit Rückenfort, barfüßig in Sandalen, um erst am Abend wieder zu kommen...

Die Mädchen meinten, sie sähe aber doch nicht aus wie ein Bauerntind von hier, Michaela errödete und sagte, sie sei nur hier ertragen worden...

nahm, Anette das Sieb brauchte zur Milch, Sie brachte auch immer die richtigen Schuhe...

„Sie gehört doch nicht in ein Wirtshaus. Wir sollten sie mitnehmen. Unsere Irta hatetrotz Sie würde ja gut zu uns passen.“

„Aber nicht mit einem solchen Zinn wie er. Er frage sie, als sie ihm noch eine Platte hinsetzte...“

kommen, jetzt begann erst die Haupt Saison und brachte Ströme von Reisenden, Mandarln kamen ganze Gesellschaften...

„Schönes Kind! Das hatten andere auch schon gesagt, aber nicht mit einem solchen Zinn wie er.“

„Aber nicht mit einem solchen Zinn wie er. Er frage sie, als sie ihm noch eine Platte hinsetzte...“





Kindern im Rahmen des Möglichen sich ihrem Lande nützlich zu erweisen und den Helfertinnen zugunsten der notleidenden Schwesternorganisationen lebendig zu erhalten. Mit dem Kriegsende hat der briefliche und persönliche Verkehr von Land zu Land wieder intensiv eingelebt. Gegenseitig wird u. a. die Frage geprüft, wie die Pfadfinderinnenbewegung auch in die Länder getragen werden kann, die ihr bisher noch verschlossen blieben. Dem neugewählten Weltmitteil unter dem Voridium von Mrs. John Corbett aus Rainau wird ein reiches Maß an Arbeit zufallen.

### Protestantisch-irische Hilfsvereine

Die 85. Abgabensammlung der protestantisch-irischen Hilfsvereine der Schweiz wurde am 2. und 3. September in Basel abgehalten. Der Präsident, Professor Dr. Ernst Staehelin, berichtete über das vergangene Jahr, in dem sich als neues Mitglied Schweiz gemeldet hat. Der Antrag des Schaffhauser Hilfsvereins, eine Reformationskollekte der Nachkriegszeit zur Verfügung zu stellen, wurde deswegen abgelehnt, weil sich der Kirchenbund weiterhin der Schwefelkreuzen im Ausland annehmen wird und die Hilfsvereine sich deshalb mehr den Aufgaben im eigenen Lande zu widmen haben. Von allen Seiten wurden Anregungen gemacht, wie der Ertrag der Reformationskollekte um ein Bedeutendes gesteigert werden könne.

Die Reformationskollekte 1946 zusammen mit der Jugendgabe wird zu  $\frac{1}{16}$  dem Neubau einer Kirche in Möhlin zuzumachen, zu  $\frac{1}{16}$  der Gemeinde Montana für Tilgung ihrer Schulden. Die Konfirmandengabe soll dazu beitragen, daß sich die Gemeinde Hergiswil am See ein Kirchlein bauen kann.

Für die Reformationskollekte des folgenden Jahres liegen schon jetzt viele Gelübde vor. Es wurde beschloffen, die schwizerische Liebesgabe 1946 Appenzel zur Renovation von Kirche und Pfarrhaus zu geben. Die Liebesgabe für den Osten soll weiterhin direkt einer notleidenden Diözesengemeinde im Osten zuzuführen, dieses Jahr der Gemeinde Wien-Neufeld.

Die Abgeordneten hörten noch Berichte über die Pastoration der Deutschsprachigen in der Waadt und besprachen die dringende Neuordnung der Pastoration in Leylin.

Zusammen mit Gliedern der Basler Gemeinde hatten die Abgeordneten Gelegenheit am Montagabend zwei

Referate anzuhören, das eine von Pfarrer F. Frehner, Grenchenbride, über „Aufbau einer Fortbildungsgemeinde in der Diaspora unseres Landes“ und den interkonfessionellen Bericht von Pfarrer R. Staehelin, Seengen, über „Bestand und Aufgabe der evangelischen Diaspora in den südlichen Ländern“.

### Kleine Rundschau

#### Universität für Taubstumme

In Washington besteht seit mehr als 10 Jahren eine Universität für Taubstumme, die regelmäßig 120 Höherer zählt. Ihre Absolventen bewähren sich heute als Chemiker, Biologen, Taubstummenlehrer usw. In der Schweiz ist die berufliche Laufbahn der Gehörlosen ein sowohl menschlich wie sachlich ergreifendes Kapitel fällen Ringens um eine betriebsfähige Tätigkeit, um qualifizierte Berufsarbeit. Wo sind die Hörenden, die den Gehörlosen voll anerkennen, die die Konfliktmöglichkeiten auf sich nehmen, welche die Taubstummenheit mit sich bringt?

Bei uns gehört es zu den Ausnahmen, daß ein Gehörloser in der öffentlichen Verwaltung angestellt wird, wie beispielsweise eine taubstumme Absolventin der Handelsschule im Aargau: sie bekleidet heute einen Vertauensposten im städtischen Dienst zur vollen Zufriedenheit ihrer Vorgesetzten. Man greife zum Oktoberfest der Zeitfrist für Anfirmis, und man wird noch mehr erfahren aus der Welt der Gehörlosen.

Zu beziehen bei der Grütsli-Buchdruckerei, Zürich 1, Kirchgasse 17/19, Einzelheit 70 Rp. Jahresabonnement Fr. 6.—

#### 145 000 Übernachtlungen

hatten die Jugendherbergen im Berichtsjahr 1945/1946 zu verzeichnen (im Vorjahr 129 000 Übernachtlungen). Dies bedeutet einen sehr schönen Anstieg der Besuche, welcher besonders erwähnenswert ist, da im gleichen Jahr aus Gründen der Wohnungsnot die Herbergen von 172 auf 167 zurückgingen und die Zahl der Schlafplätze gar um 350 abnahm.

Es ist daher leicht zu erkennen, daß die Zahl der Übernachtlungen pro Schlafplatz verhältnismäßig stark angestiegen sein muß. 1944 betrug sie 15 Übernachtlungen

gen, 1945 deren 17 und in diesem Jahr ist die Zunahme sicher noch größer, da viele Jugendherbergen gegen Ende Juli bereits die Übernachtlungszahlen des letzten Jahres überschritten hatten.

Außer der Zunahme der Wanderlustigen unseres Landes trafen in diesem Sommer erstmals wieder eine größere Zahl ausländischer Jugendlicher bei uns ein, um ihre Ferien in unserem Lande zu verbringen. Es ist jedoch für die kommenden Jahre mit einem noch bedeutenderen Anstieg der Herbergen zu rechnen, was eine Erweiterung des Herbergensches unbedingt erforderlich macht.

Dieser Lage wird in der deutschsprachigen Schweiz der neue Wanderkalender durch Schüler und Jugendliche verkauft. Der Reinerlös aus dem Kalenderverkauf dient zum Unterhalt der bestehenden Jugendherbergen und gibt Mittel, um neue eröffnen zu können. Dem letztjährigen Verkauf war ein sehr schöner Erfolg beschieden und es ist zu hoffen, daß entsprechend der größeren Nachfrage nach den Jugendherbergen, auch dem diesjährigen Wanderkalenderverkauf ein schöner Erfolg beschieden sein möge.



Seeben ist die Oktober-Nummer der führenden schweizerischen Handarbeitszeitschrift „Frauen-Heft“ erschienen. Sie erobert die Herzen der handarbeitenden Frauen bereits mit dem Titelbild: Ein Damenpullover für Herbst und Winter von bestechender Eleganz. Und was uns das Titelbild verpricht, wird auch im Inhalt der Zeitschrift gehalten. Reichhaltige Modelle für Kinder und Erwachsene, sehr schöne Kreuzsticharbeiten und die beliebte Kinder-Heft-Seite. Nicht zu vergessen ist zudem die Seite Schönheitspflege. Ferner überrascht uns „Frauen-Heft“ in diesem Monat mit einem großen Wettbewerb, bei dem jedermann gewinnt, unter dem Motto: Spiegelin, Spiegelin an der Wand, wer ist die Fleißigste im ganzen Land? Bald beginnen die langen Winterabende. Da ist uns dann „Frauen-Heft“ ganz besonders willkommen. Wäh-

rend die Kinder die Schulaufgaben erledigen, der Vater mit dem Pfeifen im Munde auf der Dienbank seine Zeitung liest, wird die Mutter fleißig wie immer mit den „Gsmernadeln“ klappern, vor sich auf dem Tisch aufgeschlagen: „Frauen-Heft“.

Verlag Hans Albißler, Zürich 1, Druck Art. Institut Orell Füssli AG, Zürich.

### Radiosendungen für die Frauen

sr. Die Sendung „Für Sie“ bringt Montag, den 21. Oktober 1946, um 16.30 Uhr, als Radiogastin der Frau, interessante Vorträge. Die Kapitel heißen: „Was ihr gefällt aus aller Welt“ und „Kleine Fragen des Alltags“. Die literarische Stunde bietet Dienstag, den 22. Oktober 1946 um 16.30 Uhr, Maria Duttli-Mattisauer. Sie liest aus ihrem neuen Roman „Blau Gaudens“. Ueber Licht und Farbe in der „Wohnung“ weiß Mittwoch, den 23. Oktober 1946 um 16.30 Uhr die Frauenwelt zu berichten, und in der Sendung „Mottens und probiers“ ist Donnerstag, den 24. Oktober 1946 um 16.30 Uhr das Erlernen der Herstellung verschiedener Säuen und eines Duffert garantiert. Ueber „Kind und Kleintierwelt“ spricht Sonntag, den 25. Oktober 1946 um 16.30 Uhr in der Sendung „Für die Frauen“ Hedwig Bolliger aus Trachseln bei Einsiedeln.

#### Redaktion

Frau El. Studer v. Goumoëns, St. Georgenstr. 68, Winterthur, Tel. 2 68 69.

#### Verlag

Genossenschaft Schweizer Frauenheft: Präsidentin Dr. med. h. c. Ele. Jüßlin-Eppler, Ritzberg (Zürich)

19. Okt.  
-2. Nov.



Ebret  
einheimisches Schaffern  
30. Schweizer Woche

**Moderne**  
Knöpfe  
Broschen  
Kragen  
Spitzen

Alle Schneiderei-Zutaten

ZÜRICH JUST & CO. GmbH.  
Uraniestraße 15

**Maruba** SCHAUMBAD  
BAIN DE MOUSSE

Maruba-Schaumbäder sind für jede gepflegte Dame unentbehrlich! Maruba reinigt, erfrischt und verjüngt die Haut. Es regt die Blutzirkulation an; mit Zusatz von Fichtennadelöl ist es nervenstärkend.

Verlangen Sie die vorteilhaftesten 1 und 1/2 Vorratsflaschen à Fr. 20.50 und Fr. 11.75, ausreichend für 120 bzw. 60 Vollbäder oder die beliebten Flaschen à Fr. 5.25, Fr. 2.80 u. Fr. 1.60, erhältlich in Apotheken, Drogerien, Parfümerien und beim guten Coiffeur.

In Apotheken, Drogerien, Parfümerien und beim guten Coiffeur

**Wäsche nach Gewicht**

das einfachste für die Hausfrau. Schonendste Behandlung bei billigster Berechnung. Tadellose Ausrüstung Ihrer Wäsche

Waschanstalt M. Trottmann, Winterthur  
Wiesenstr. 3, Tel. 2 16 52, Ablage Badgasse 2 16 42

**Ernst**  
„Guets Brot“  
„Feini Guetzli“

Seefeldstraße 119 Tel. 24 77 60  
Seefeldstraße 212 Tel. 24 57 44  
Föhrenstraße 37 Tel. 32 09 75  
Zollikon, Dufourplatz Tel. 24 96 49  
Tea-Room Bahnhofplatz 1 Tel. 23 12 72

**Unmöglich!**  
daß es noch Haushaltungen gibt ohne  
**Dampfkochtopf „Securo“**

Damit kochen Sie zehnmal schneller.  
Wir liefern ab Lager!

**SCHWABENLAND & CIE AG ZÜRICH**  
Müschelerstr. 44 Tel. 25 37 40

**SCHAFFHAUSER WOLLE**

**J. Leutert**  
Spezialitäten in Fleisch- und Wurstwaren

Metzgerei Charcuterie  
Zürich 1  
Schützengasse 7  
Telephon 23 47 70

Filiale Bahnhofplatz 7  
Telephon 27 48 88

HAUSHALTWÄSCHE

**UEBERSAX**

DAMENSTOFFE  
HERRENSTOFFE  
WOLLDECKEN

ZÜRICH  
Limmatquai 66

Anfertigung in eigenen Ateliers

**Denken Sie**

bei Ihren Vergabungen von Kleidern, Wäsche, Säuglingswäsche und Schuhen an die unter der Teuerung leidenden einheimischen Familien und Alleinstehenden.

**Kleiderstube der Winterhilfe**  
Telephon 23 86 00 • Schulhausstraße 62 • Zürich

Es werden auch flickbedürftige Kleider angenommen

Als Geschenk an die Mutter, Hausfrau, Berufsfrau, das junge Mädchen macht der

**Schweizerische Frauenkalender und das Jahrbuch der Schweizerfrauen**  
immer und überall Freude!

**Das Jahrbuch für jede Schweizerin!**

Elektr. Rasierapparate

..VON **SCHÄR**  
Bahnhofstraße 31, Tel. 23 55 81  
ZÜRICH

Die neue Ausgabe bringt Aufsätze von Dr. A. L. Grütter, Dr. H. Dümer, Dr. Annemarie Glig, E. Vischer Aloib, M. Schwarz-Gugg und Dr. Frieda Imboden Kaiser; Erzählungen und Gedichte von Regina Ullmann, Martha Ringier, Anna Burg, Maria Duttli-Rutishauser, Agnes von Segesser, Magda Neuweiler, Maria Kottmann, Elisabeth Thommen, Elisabeth Anker, Marguerite Paur-Ulrich, Leonie E. Faglinger, Erna Heller, Beatha Engler und Clara Bättliker; die internationale Chronik von Dr. René Girod und die schweizerische Chronik von Oeda Meyer; Gemäldeproduktionen von Clara Fehrlin-Schwetzer und Federzeichnungen von Louise Weltmayer.

Erhältlich in jeder Buchhandlung  
Erschienen im Verlag H. R. Sauerländer & Co.  
Aarau

**ORO**  
das altbewährte, feinste Kochfehl

zum KOCHEN BRATEN, BACKEN

Fabr.: Flad & Burkhardt A.-G., Zürich-Dorfikon

Der heimelige Teerraum  
Marktgasse 18  
**Gipfelstube**  
W. BERTSCH, SOHN  
ZÜRICH

**Schlör**  
und **obi**  
SÜSSMOST